

Schlappe gegen Breitenfurt

Nachdem die 1. Kremser Gewichtheberstaffel einen klaren Sieg gegen einen scheinbar übermächtigen Gegner eingefahren hatte hoffte man, dass auch die 2. Mannschaft des ACU dieses Kunststück nachmachen kann.

Alle Chancen auf eine Überraschung wurden aber schon im Vorfeld verspielt. Zwei Athleten fielen krankheitsbedingt aus, bei einem kam die Information an die sportliche Leitung derart kurzfristig, dass kein Ersatz mehr beschafft werden konnte. Damit mussten die Kremser nicht nur auf starke Athleten verzichten, sondern auch in Unterzahl auf die Wettkampftreppe treten. Das stellte neben einer vorprogrammierten Niederlage auch eine schlechte Werbung für den Sport dar.

Die verbleibenden Athleten zeigten gute Leistungen, so dass das Publikum trotz der fehlenden Spannung auf seine Rechnung kam.

Der jüngste in der Runde, der 13-jährige **Jakob Irsa**, scheiterte nur ganz knapp an der persönlichen Bestleistung von 36kg im Stoßen.

Franz Spitzbart konnte mit 5 gültigen Versuchen überzeugen.

Nachwuchs-Schwergewichtler **Michael Förstel**, gerade erst von einer Grippe genesen, brachte alle seine Versuche in die Wertung und erreichte mit 55kg im Reißen und 73kg im Stoßen ein gutes Resultat.

Routinier **Markus Koch** konnte mit 96kg im Reißen und 106kg im Stoßen jeweils persönliche Jahresbestleistung fixieren.

An der glatten 6:0 Niederlage gab es aber nichts zu rütteln.